

SPD stichelt gegen die MIT

Baden-Baden (bek). Es kommt, wie es kommen musste: Für die SPD-Fraktion ist die Wortmeldung der Vorsitzenden des CDU-Mittelstandvereinigungs, Anemone Bippes, in Sachen Luftqualität ein gefundenes Fressen: „Eine Versachlichung der Debatte und die Anerkennung der Fakten“, fordert SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Hochstuhl. Oberbürgermeister Margret Mergen hat wiederum am Mittwoch zu einem Pressegespräch eingeladen, um „zur Versachlichung der derzeitigen Diskussion mit Daten und Fakten zu den Luftqualitätsmessungen in der Stadt zu informieren.“

Unterdessen stichelt Kurt Hochstuhl: „Eine der Grundkonstanten unserer Zeit scheint das so genannte Post-Faktische zu sein, das Ignorieren von Fakten, die nicht ins eigene Bild passen, die Ersetzung der Erkenntnis durch den Glauben, die Ablösung der wissenschaftlichen Vernunft durch die persönliche Überzeugung. All dies garniert mit nebulösen Verschwörungsszenarien, bei denen die politischen Gegner stets als zersetzende Kräfte nie aber als Mitstreiter um den richtigen Weg dargestellt werden. Kommt dann – wie in diesem Falle – noch unzweifelhaft vorhandener persönlicher Ehrgeiz dazu, ist die Entfernung zum politischen Fettnäpfchen nicht weit.“

Die SPD-Fraktion im Gemeinderat könne nur dafür plädieren, die Fakten zu den Messungen der Luft in Baden-Baden zur Kenntnis zu nehmen, deren Ergebnisse abzuwarten und nicht, wie Anemone Bippes es getan habe, Äpfel mit Birnen zu vergleichen.

Die bisher gemessenen Werte würden darauf hindeuten, dass die Luftqualität in Baden-Baden im Landesvergleich überdurchschnittlich gut sei. Hochstuhl: „So droht als einzige Gefahr nicht nur für die Luftqualität in Baden-Baden der vergiftete Wind, den Einzelne im Vorfeld der Kommunalwahlen in die Öffentlichkeit blasen.“